Sachverständiger für Schäden im konstruktiven Ingenieurbau

Fachfortbildung

26.09.2024 - 07.03.2025

Bildungscampus EIPOS - Freiberger Straße 37, 01067 Dresden

Eventcode

KIB_19_DD

Seminarstunden

130 UE je 45 min

Ziel

Die Anforderungen an Ingenieure im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus steigen mit der Komplexität und Vielfalt der Konstruktionen sowie den Nutzungsanforderungen und Beanspruchungen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, sind besondere Fachkenntnisse auf diesem Gebiet erforderlich.

In der berufsbegleitenden Fachfortbildung werden risikobehaftete Konstruktionen und Bauteile anhand der Konstruktionsprinzipien und Schadensbilder untersucht. Dabei werden stoffliche Besonderheiten, technische Regeln und Bemessungsverfahren für die Planung und Instandsetzung berücksichtigt. Praxisbeispiele mit Vor-Ort-Begehungen und unterschiedlichen Untersuchungen am Bauwerk ergänzen die Lerninhalte.

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, die Fähigkeit zu entwickeln, Bauzustände zu erfassen, spezielle Bauwerksprüfungen durchzuführen, Schadensproblematiken zu bewerten und Sanierungsempfehlungen auszusprechen. Sie erwerben umfangreiches Fachwissen, um die Gesamtkonstruktion hinsichtlich Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit beurteilen zu können. Darüber hinaus werden Sie mit Qualitätsanforderungen vertraut gemacht und lernen, Gutachten zu erstellen.

Die Fachfortbildung erweitert Ihr Aufgabenspektrum in der Planung, Ausführung und Bauwerksprüfung und qualifiziert Sie für eine Sachverständigentätigkeit im konstruktiven Ingenieurbau.

Zielgruppe

- Bauingenieure und Bauwerksprüfer
- Tragwerks- und Instandsetzungsplaner
- Bauüberwacher im Ingenieurbau

Zugangsvoraussetzungen

- akademischer Abschluss in einem baufachlichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin und
- eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist auf Anfrage möglich.

Aus dem Inhalt

Überblick und Grundlagen

- Systematik der Ingenieurbauwerke – Baustoffe, Konstruktionen und Nutzungen
- Rechtliche Grundlagen

Einflüsse auf Bau- und Werkstoffe sowie Baukonstruktionen

- Sicherheitskonzepte und Risikoanalysen
- Chemischer und biologischer Angriff auf Baustoffe
- Schwingungen und Baudynamik
- Zwangsbeanspruchungen
- Schall- und Lärmschutz
- Brandschutztechnische Forderungen

Bestands-, Material- und Geometrieerkundung (Bauzustandserfassung)

- Physikalische und chemische Untersuchungsverfahren
- Messtechnische Verfahren
- Bauwerksprüfungen
- Objektbezogene Schadensanalyse (OSA)

Schadensproblematiken der materialbezogenen Bauweisen

- Grund- und Erdbau
- Beton- und Stahlbetonbau
- Spannbetonbau
- Mauerwerksbau – Bewehrtes Mauerwerk
- Stahl- und Metallbau
- Verbundbau
- Glasbau
- Holzbau

Schadensproblematiken ausgewählter Baukonstruktionen und Ingenieurbauwerke

- Behälter, Becken und Silos
- Parkhäuser und Tiefgaragen
- Brücken
- Stützwände, Staumauern, Ufermauern, Verbauten
- Tunnel- und Trogbauwerke
- Masten und Türme
- Industriefußböden
- Schutz-, Stütz- und Traggerüste

Schadensproblematiken durch Bauwerksabbrüche

Praxisbeispiel (Vor-Ort-Begehung)

Gutachtenerstellung

Prüfung

- Schriftliche Prüfung
- Belegarbeit
- Mündliche Prüfung

Abschluss

Sachverständiger für Schäden im konstruktiven Ingenieurbau (EIPOS)

Zusätzliche Informationen

Anerkennungen

Die Fachfortbildung wird mit einem Umfang von 10 ECTS für den Master-Studiengang „Nachhaltiges Ertüchtigen und Bauen im Bestand“ an der HTW Dresden anerkannt. Mehr Informationen dazu finden Sie hier.

Anerkennung durch Kammern

Teilnahmegebühr

3.950 €
Teilnahmegebühr für EIPOS-Absolventen: 3.750 €

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich Seminarunterlagen und Prüfungsgebühr; Ratenzahlung ohne Aufschlag möglich

Ansprechpartner für fachliche Fragen

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Peter Neumann
Telefon: +49 351 404 70-444
Email: p.neumann@eipos.de

Ansprechpartner für organisatorische Fragen

Frau Melanie Kögler
Telefon: +49 351 404 70-423
Email: m.koegler@eipos.de